

Spitzenmanager kämpfen mit ihrer Arbeitslosigkeit

Theater 88 in Ramsen führt zwölf Mal das satirische Stück «Top Dogs» auf – Premiere ist am Freitag, 12. September

Dieses Jahr führt das Theater 88 in Ramsen das satirische Stück «Top Dogs» des kürzlich verstorbenen Autors Urs Widmer auf. Regie führt erstmals in Ramsen Susanne Breyer aus der deutschen Nachbargemeinde Arlen.

Das Thema des Stücks könnte brisanter gar nicht sein. Es heisst: «strukturelle Arbeitslosigkeit», das Dilemma der westlichen Industrie- und Wohlfühlgesellschaft. Doch anders als sonst wird das Thema ganz vom Kopf her aufgezümt. Nicht um Underdogs geht es, sondern um Top Dogs. Spitzenmanager also, die im Zuge global bedingter Umstrukturierung entlassen wurden und die sich jetzt, zwecks Schockabfederung, Enttäuschungsverarbeitung und späterer beruflicher Reintegration, in einem Outplacement-Büro zusammengefunden haben. Alle Personen leiden unter ihrer Entlassung und können kaum begreifen, dass sie nun die Entlassenen sind. Sie müssen nun das, was sie vielen Arbeitnehmern zuvor angetan haben, selbst erleben.

Das Besondere an Top Dogs ist, dass das Stück bei aller Kritik und Ironie eine Komödie bleibt, sehr wohl eine mit tragischen Zügen, aber eine Komödie. Ein klein wenig Schadenfreude ist natürlich auch dabei – schon tröstlich zu wissen, dass es auch «die da oben» jederzeit treffen kann.

Theaterbeiz umrahmt die Aufführungen

Das Ensemble des Theater 88 setzt sich dieses Jahr aus acht routinierten Theaterspielerinnen und -spielern zusammen, die schon in früheren Produktionen ihr Publikum begeistern konnten. Umrahmt wird die Aufführung wie gewohnt mit einer gemütlich eingerichteten Theaterbeiz, die ihre Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen wird. Premiere ist am Freitag, 12. September 2014, 20 Uhr, in der Aula Ramsen, Top Dogs wird dann noch elf Mal – bis zum 27. September – aufgeführt. Weitere Angaben zum Stück und zum Theater 88 Ramsen ersehen Sie auf der Internetseite www.theater88.ch.



Die Top-Dogs haben sich in einem Outplacement-Büro zusammengefunden (vlnr): Melinda Brütsch, Stefan Hugentobler und Matthias Brütsch.